



Dr. Christian Schwarz

Christian Schwarz wurde am 28. August 1959 als erster von drei Brüdern in Linz geboren. Trotz einer Vielzahl von Interessen, wie Mathematik, Atomphysik, Astronomie, Biologie, Technik und Computer begann er das Studium der Humanmedizin an der Med Uni Wien. Er promovierte nach nur elf Semestern am 28. Mai 1983, absolvierte anschließend seinen Turnus im Landeskrankenhaus Scheibbs und eröffnete mit nur 28 Jahren seine allgemeinmedizinische Kassenordination in Oberndorf an der Melk, wo er bis zuletzt unermüdlich für seine Patientinnen und Patienten im Einsatz war. Christian war Zeit seines Lebens ganz besonders engagiert, leitete Qualitätszirkel, war Bezirksärztevertreter, betrieb eine Lehrpraxis, war Leiter des Referates EDV und Internet und Mitglied im Referat für Primärversorgung.

Christian hatte zahlreiche Hobbies, die er gemeinsam mit seiner Ehefrau Monika ausübte. Dazu zählten vor allem Turniertanzen, aber auch die Liebe zum Radrennfahren, die Musik, die Fotografie und die EDV. Gemeinsam hatten sie drei Kinder, Michael, der ebenfalls den Beruf des Arztes gewählt hat, Alexandra und Florian.

So wie es Christian immer wichtig war, hält die Familie auch nach seinem plötzlichen Tod fest zusammen. Michael, der bereits Allgemeinmediziner und in Ausbildung zum Radiologen ist, führt in dieser Ausnahmesituation die Ordination als so genannte „Witwenpraxis“ vorübergehend weiter bis ein Nachfolger gefunden wird. Wie beliebt Christian bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Umgebung war, zeigt sich sehr deutlich an der Bereitschaft dieser, an ihrem freien Tag die Vertretung für Michael zu übernehmen.

Christian lebte nach folgendem Motto: „Unser Leben ist einfach zu kurz und zu wertvoll, um mit ihm sorglos umzugehen. Deswegen stehen im Vordergrund meines hausärztlichen medizinischen Bemühens die Vorsorge und Motivation zu einer gesunden Lebensweise. Als ‚Family Doctor‘ will und wollte ich dabei ein Vorbild sein.“ Genauso wirst du uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir verlieren mit Christian einen Menschen, der mit seiner positiven Lebenseinstellung und grenzenlosen Hilfsbereitschaft vielen ein Vorbild war und ist. Unser tiefes Mitgefühl gehört in dieser schweren Zeit seiner Familie und seinen Freunden.

DR. CHRISTOPH REISNER, MSC

Lieber Blacky,
dein Tod macht mich fassungslos. Mir fehlen die Worte. Aber eines möchte ich dir sagen. Du wirst fehlen. Deiner Familie, deinen Freunden und mir.

Deine positive Ausstrahlung und deine starke Stimme hinterlässt eine große Lücke, überall, auch in der Gesundheitspolitik, die du immer ehrlich und authentisch vertreten hast!

Die Welt ist ärmer geworden, ohne dich!

Danke, dass ich dein Freund sein durfte!

DR. MAX WUDY

Christian war Landarzt aus Leib und Seele - und Kämpfer für die Verbesserung unserer Belange.

Christian war Visionär - Verbesserer.

Christian war Tausendsassa - unser basisnaher Ansprechpartner in der Kammer in vielen Angelegenheiten, Leiter von Qualitätszirkeln, Fortbildungen, Autor von Artikeln, unerschöpflicher Quell von Informationen für Kolleginnen und Kollegen allen Alters.

Christian war selbstlos - seine Aktivitäten waren nicht von Eigennutz getrieben - ihm ging es um die Sache - unsere Sache.

Christian war Vernetzer - er wollte die Allgemeinmediziner einen und stärken. Er hat das Praktikernetzwerk NÖ - eine WhatsApp-Gruppe für mehr als 150 Praktiker - gegründet und musste sie mit großem Wehmut wieder zerstören.

Christian war ein Sir - auf sein Wort konnte man sich verlassen, auch auf seine Verschwiegenheit.

Christian war Verhandler - auch in Sachen Wochenenddienst - in unser aller Sinne. Auch wenn das nicht bis zu allen durchdringen konnte, weil er ein Sir war und nicht alles an die große Glocke hängte.

Christian war Arzt, Kollege, Freund, Familienvater, begeisterter Mensch.

Christian hat sein Lieblingsmotto „Our lives begin to end the day we become silent about the things that matter“ (M. L. King) gelebt - für uns alle.

DANKE CHRISTIAN!

DR. FLORIAN HOFFER